

GEBETSGOTTESDIENST

Pfingstmontag ❖ Der Heilige Geist verbindet uns

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften, der auch ohne Ordinierte stattfinden kann. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen auf diesem Blatt. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

ERÖFFNUNG

- E Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott:
Es werde Licht. Und es ward Licht. *Eine Kerze kann angezündet werden.*
- Am Anfang, als alles noch lautlos war,
war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort. *Eine Bibel kann aufgeschlagen werden.*
- Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. *Ein Kreuz kann aufgestellt werden.*
- Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.
- E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
- E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
A der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Schmückt das Fest mit Maien

Evangelisches Gesangbuch 135

Schmückt das Fest mit Maien, / lasset Blumen streuen, / zündet Opfer an, / denn der Geist der Gnaden / hat sich eingeladen, / machet ihm die Bahn! / Nehmt ihn ein, so wird sein Schein / euch mit Licht und Heil erfüllen / und den Kummer stillen.

Güldner Himmelsregen, / schütte deinen Segen / auf der Kirche Feld; / lasse Ströme fließen, / die das Land begießen, / wo dein Wort hinfällt, / und verleih, dass es gedeih, / hundertfältig Früchte bringe, / alles ihm gelinge.

Lass uns hier indessen / nimmermehr vergessen, / dass wir Gott verwandt; / dem lass uns stets dienen / und im Guten grünen / als ein fruchtbar Land, / bis wir dort, du werter Hort, / bei den grünen Himmelsmaien / ewig uns erfreuen.

PSALM 118

- E Dies ist der Tag, den der Herr macht; *
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.
- A O Herr, hilf! *
O Herr, lass wohlgelingen!

- E Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! *
Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.
- A Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. *
Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!
- E Du bist mein Gott, und ich danke dir; *
mein Gott, ich will dich preisen.
- A Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, *
und seine Güte währet ewiglich.
- E Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
- A wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

- E Heiliger Gott, du hast deinen Geist ausgegossen über den Aposteln und sie zu Boten deines Friedens gemacht: Erfülle uns mit demselben Geist, dass ihre Botschaft an uns wirke und wir auf den Wegen des Friedens gehen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- A Amen.

LESUNG

aus dem 1. Buch Mose im 11. Kapitel

1. Mose 11,1-9

ES hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. Als sie nun von Osten aufbrachen, fanden sie eine Ebene im Lande Schinar und wohnten daselbst. Und sie sprachen untereinander: Wohlauf, lasst uns Ziegel streichen und brennen! – und nahmen Ziegel als Stein und Erdharz als Mörtel und sprachen: Wohlauf, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, dass wir uns einen Namen machen; denn wir werden sonst zerstreut über die ganze Erde. Da fuhr der HERR hernieder, dass er sähe die Stadt und den Turm, die die Menschenkinder bauten. Und der HERR sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun. Wohlauf, lasst uns herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe! So zerstreute sie der HERR von dort über die ganze Erde, dass sie aufhören mussten, die Stadt zu bauen. Daher heißt ihr Name Babel, weil der HERR daselbst verwirrt hat aller Welt Sprache und sie von dort zerstreut hat über die ganze Erde.

BETRACHTUNG DES BIBELTEXTES

Martin Luther: „Ich mache ein vierfach gedrehtes Kränzlein...“

Erkenntnis: Was sagt mir der Bibeltext über Gott und über mich selber?

Dank: Wo ermutigt der Bibeltext mich zum Danken?

Umkehr: Wo zeigt mir der Bibeltext, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

Gebet: Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

GLAUBENSBEKENNTNIS

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

LIED ❖ Freut euch, ihr Christen alle

Evangelisches Gesangbuch 129

Freut euch, ihr Christen alle, / Gott schenkt uns seinen Sohn; / lobt ihn mit großem Schalle,
/ er sendet auch vom Thron / des Himmels seinen Geist, / der uns durchs Wort recht lehret,
/ des Glaubens Licht vermehret / und uns auf Christus weist.

Verleih, dass wir dich lieben, / o Gott von großer Huld, / durch Sünd dich nicht betrüben, /
vergib uns unsre Schuld, / führ uns auf ebner Bahn, / hilf, dass wir dein Wort hören / und
tun nach deinen Lehren: / das ist recht wohlgetan.

Von oben her uns sende / den Geist, den edlen Gast; / der stärket uns behände, / wenn uns
drückt Kreuzeslast. / Tröst uns in Todespein, / mach auf die Himmelstüre, / uns
miteinander führe / zu deinem Freudenschein!

FÜRBITTEN

Hier können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich bei der Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Nach der Nennung der Themen können Namen von Menschen genannt werden, für die gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.

E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Komm, Heiliger Geist!

E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Komm, Heiliger Geist!

E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Komm, Heiliger Geist!

E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Komm, Heiliger Geist!

E Wir bitten für unsere Gemeinde:
freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Komm, Heiliger Geist!

VATERUNSER

A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.